

# HEMER

**DAS WETTER**

Heute wolkig, meist trocken

	Morgen	Übermorgen
12°	13°	14°
19°	19°	18°



**VOR 35 JAHREN**

In der letzten Ratssitzung vor der Kommunalwahl geht der Dank an langjährige Ratsmitglieder. Vier treten nicht wieder an, neun sind seit zwölf Jahren politisch engagiert. Großes Thema im Rat ist der Bau eines „Multifunktionalen Kommunikationszentrums“, für das Landesmittel beantragt werden sollen.

**KOMPAKT**  
Meldungen

**Kein Trauercafé im September**

**Landhausen.** Das Trauercafé des ambulanten Hospizkreises muss aufgrund eines Ausfluges ausfallen. Die für den Ausflug angemeldeten Teilnehmer treffen sich am Sonntag, 29. September, um 13.45 Uhr an der Kreuzkirche in Landhausen, Birkenweg 78. Das nächste Trauercafé findet im Oktober dann wie gewohnt am letzten Sonntag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt. Bei Kaffee, Tee und Kuchen können Angehörige in geschütztem Rahmen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen treffen.

**Glitzer-Badesalz für „Einhörner“**

**Hemer.** Unter dem Titel „Auch Einhörner müssen baden“ bietet das Team des Jugendzentrums am Montag, 30. September, um 16 Uhr eine Veranstaltung zur Herstellung von funkelnadem Badesalz im Jugend- und Kulturzentrum (JuK) an. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich unter [m.mueller@hemer.de](mailto:m.mueller@hemer.de) oder [h.rupprecht@hemer.de](mailto:h.rupprecht@hemer.de). Alle Mädels zwischen 8 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

**SGV Hemer beim Balver Wandertag**

**Hemer.** Der Sauerländische Gebirgsverein Hemer fährt am Sonntag, 29. September, zum Balver Wandertag. Im Mittelpunkt der diesjährigen Strecke steht die historische Wallburganlage „Olle Borg“ auf dem Burgberg. Treffpunkt der Teilnehmer ist um 9 Uhr zur gemeinsamen Anfahrt am Parkplatz Urbecker Straße. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

**Nach der Messe zum Gemeindefrühstück**

**Hemer.** Die Kirchengemeinde St. Petrus Canisius trifft sich am morgigen Donnerstag zum Gemeindefrühstück im Pfarrheim. Zunächst findet aber eine Heilige Messe in der Kirche statt, die um 9 Uhr beginnt.

**NOTDIENSTE**

**APOTHEKEN**

• Markt-Apotheke, Iserlohn, Norden-graben 8, ☎(02371)29018, 9-9 Uhr.

**ÄRZTE**

- Arztrufzentrale, 13-8 Uhr, ☎116117.
- Kinderärztlicher Notdienst im Ev. Krankenhaus Bethanien, 18-20 Uhr, Zentrum, Hugo-Fuchs-Allee 3, ☎(02371)212-0.
- Notfallpraxis am St.-Elisabeth-Hospital, 13-22 Uhr, Iserlohn, Hochstraße 63.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎(01805)986700.

**KONTAKT**

**IKZ-Redaktion Hemer**  
Telefon: 02372 9477-80  
Mail: [red.hemer@ikz-online.de](mailto:red.hemer@ikz-online.de)  
**Anzeigen und Leserservice**  
Telefon: 02372 9477-50  
Mail: [leserservice@ikzav.de](mailto:leserservice@ikzav.de)

**KARRIERE IM MK** Ausbildungs- und Studienbörse



Einer arbeitet, die anderen schauen zu: Auf der Ausbildungs- und Studienbörse den Durchblick zu behalten, war am Dienstag nicht leicht.

FOTOS: RALF ENGEL

## Ganze Vielfalt der Berufe in MK

Rund 4000 Schüler informieren sich auf der Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ im Sauerlandpark. Nachwuchssicherung ist ein drängendes Problem für Firmen

Von Ralf Engel

**Hemer.** Es wird nicht gekleckert, sondern geklotzt: Auf dem Himmelsspiegel stehen die riesigen Werbetrucks von Polizei, Bundeswehr und der Metall- und Elektroindustrie. Nebenbei üben sich Schüler als Bagger- oder Busfahrer. Mit einem Hubsteiger ist der Elektromaschinenbauer Vogel Blickfang und verschafft Besuchern einen ersten Überblick. Der ist an diesem Dienstag wichtig, denn 128 Aussteller von A wie Agaplesion Krankenhäuser bis Z wie Zimmermann Druck präsentieren auf der achten Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ die berufliche Zukunft.

Der Aufwand ist groß, schließlich sind Auszubildende zur begehrten Mangelware geworden. Im Märkischen Kreis gibt es 3000 Ausbildungsstellen, denen 2900 potenzielle Bewerber gegenüberstehen. Vielen Jugendlichen sind aber nur die wenigsten Berufsbilder bekannt, sie drängen in die Klassiker wie Kauf- frau oder Kraftfahrzeugmechaniker. Mehr als ein Drittel aller Ausbil- dungsverträge werden in nur zehn Ausbildungsberufen unterzeichnet. Dabei gibt es in Deutschland derzeit ca. 330 anerkannte Ausbildungsberufe. Auch dies soll „Karriere im MK“ verdeutlichen und neue Chan- cen aufzeigen.

**Ein professioneller Messecharakter**

So hat die Ausbildungs- und Studienbörse auch optisch einen professionellen Messecharakter angenommen. Neben dem Freigelände stehen das Okto- berfestzelt und das Grohe-Forum ganz im Zeichen der beruflichen Zu- kunft heimischer Schulabgänger. 3960 Jugendliche aus Hemer, Iser- lohn, Menden und Balve hatten sich im Vorfeld für die Jobbörse ange- meldet, wurden klassenweise mit Son- derbussen zum Sauerlandpark ge- bracht. Zusammen mit den Einzel- besuchern und Eltern am Nachmit- tag dürfte „Karriere im MK“ somit über 4000 Besucher erreicht haben. Ob und in welchem Umfang sie



Die Wiederbelebung übten Schüler im Rettungswagen. Der Beruf des Notfallsanitäters stieß auf großes Interesse.



Zur Halbzeit zogen Landrat, Bürgermeister und Organisatoren eine zufriedenstellende Zwischenbilanz.

von der Messe profitiert haben, dür- fe vor allem von der Vorbereitung und dem persönlichen Interesse ab- hängig gewesen sein. Nur etwa die Hälfte der Schüler konnte das Orga- nisationsteam bei den Vorberei- tungstreffen in den Schulen errei- chen. Es sollten eigentlich viel mehr sein, um die Orientierung zu erleich- tern, doch das Interesse in den Schu- len schwindet. Georg Christophery, Übergangsmanager Schule-Beruf bei der Stadt Iserlohn, bedauert das

besonders: „Man kann nicht alle mitnehmen, aber viele“.

So sind auch am Dienstag ganz unterschiedliche Gruppen zu beob- achten. Während es vor allem große Gruppen auf kleine Geschenke ab- gesehen haben, und nach dem kur- zen Rundgang im Garten „abhän- gen“, steuern andere Jugendliche im Freundeskreis verschiedenste Stän- de an, kommen mit Azubis ins Ge- spräch. Brückenbauer für die erste Kontaktaufnahme sind oft Mit-

machaktionen wie ein Kicker mit Drucklufttechnik, das Gabelstapler- fahren per Fernbedienung oder die Fotoaktion. Unternehmen zeigen mittlerweile viel Kreativität.

Neben der Lehre stehen auch Stu- diengänge der heimischen Fach- hochschulen und Hochschulen und die Zeit nach Abi auf einer Sonder- fläche im Focus. Auch über Aus- landsaufenthalte oder Freiwilligen- dienste wird informiert.

**Viele zufriedene Aussteller zur Halbzeit**

So unterschiedlich wie Gruppengrö- ße und Interesse sind auch die Ge- sprächsinhalte. Während manche Firmen von nur wenigen Kontakten berichten, verzeichnen andere kon- krete Anfragen. „Es ist eine Super- Resonanz, wir sind pausenlos im Einsatz“, berichtet Stabsbootsmann Dennis Segbers von der Bundes- wehr. Zufrieden zeigen sich die Or- ganisatoren in einer Halbzeitbilanz. Andreas Weber vom Märkischen Arbeitgeberverband hat mit vielen zufriedenen Ausstellern gespro- chen. „Die Nachwuchssicherung ist ein drängendes Problem. Manche Firmen haben 30 bis 50 hochwertige Kontakte, die auch zu Vorstellungsgesprächen führen“, bilanziert er.

Für Landrat und die Bürgermeis- ter ist „Karriere im MK“ Heilmann, Mühling und Dr. Ahrens für die Re- gion unverzichtbar. „Hier können Jugendliche die ganze Vielfalt der Berufe im Märkischen Kreis ken- nenlernen. Wir können zielgerich- tet gegen das alte Industrieimage an- kämpfen“, so Landrat Gemke. Bür- germeister Michael Heilmann dankt für die perfekte Organisation. Die Ausbildungs- und Studienbörse sei ein Schaufenster für Unternehmen und Verwaltungen. „Hier gibt es ge- nügend Unternehmen, die innovativ denken und Perspektiven bieten“, betont Heilmann.

 Viele weitere Fotos gibt es unter [www.ikz-online.de](http://www.ikz-online.de)

 Ein Video finden Sie im Laufe des Tages unter [www.ikz-online.de](http://www.ikz-online.de)



Es ist eine sinnvolle Ver- anstaltung. Ich habe gute Eindrücke gesammelt und bin hier auf den Beruf des Physiotherapeu- ten aufmerksam geworden. Da ich später gerne anderen Menschen helfen möchte, ist das für mich eine gute Option.

**Johannes Niklas Wolfhart Albrecht, 15**, Europaschule am Friedenspark



Diese Veran- staltung finde ich insgesamt sehr gut. Ich habe mich heute genauer über das Berufsfeld des Gärtners informiert.

Da ich gerne an der frischen Luft bin und einen grünen Daumen besitze, kann ich mir sehr gut vorstellen in diesem Beruf später zu arbei- ten.

**Max Maria Tüshaus, 19**, Placida- Viel-Berufskolleg Menden



Ich finde es super, dass die einzelnen Beru- felder hier so ausführlich vorge- stellt werden. Von dem Beruf der Voll- zugsbeamtin hatte ich schon vor- her gehört und fand es besonders interessant, die vielfältigen Aufga- benbereiche näher kennenzuler- nen.

**Carina Scholz, 16**, Europaschule am Friedenspark



Grundsätzlich fand ich die Veranstaltung ganz gut. Ich war bereits im letzten Jahr bei Karriere im MK und fand es da deutlich

besser. Ich möchte später gerne bei der Polizei arbeiten. Da mein Vater ebenfalls Polizist ist, kenne ich mich in diesem Berufsfeld schon ein wenig aus.

**Kevin van Looij, 18**, Berufskolleg Iserlohn



Ich bin total begeistert von Musik und könnte mir vorstellen, mein Hobby später zum Beruf zu machen.

Ansonsten finde ich auch Psychologie sehr interessant und habe mir einiges an Infomate- rial mitgenommen. Generell habe ich heute sehr viele Eindrücke gesammelt.

**Leonie Vicariesmann, 16**, Friedrich- Leopold-Woeste-Gymnasium



Ich finde, dass Karriere im MK eine sehr sinnvolle und hilfreiche Veran- staltung ist, um sich Gedanken über sein späteres Berufsle- ben zu machen. Ich konnte heute

reichlich Informationen zu den unterschiedlichen Berufsfeldern sammeln. Besonders hilfreich fand ich dabei die anschaulichen Prä- sentationen, insbesondere der Fir- ma Rosier, die viele Einblicke in die einzelnen Berufe gegeben haben.

**Florian Musche, 15**, Europaschule am Friedenspark